

Protokoll

zur 1. Sitzung der Ausbildungskommission des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie
am **Donnerstag, den 24.10.2013, 16:00 - 17:15 Uhr**
im **Raum 12.12 (EG)**, Takustr. 3

TeilnehmerInnen

ProfessorInnen: Kunze, Paulus (bis 17:00 Uhr), Wolbern

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: Hofmann (bis 17:00 Uhr), Siebenbrodt, Lehmann

Studierende: Reinhold, Satanowski, Hupatz, Oidtmann, Schöning, Winter

Gäste: Abram, Grospietsch (Protokoll), Schilling, Zacher

Protokoll

TOP 1 Konstituierung

- 1.1 Hr. Abram leitet in die Sitzung ein und erläutert die Notwendigkeit einer zentralen Ausbildungskommission (übergeordnete Themen des Fachbereichs).

TOP 2 Wahl der/des Vorsitzenden

- 2.1 Wahl von Frau Reinhold als Vorsitzende in geheimer Abstimmung (Zustimmung : 12, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0). Frau Reinhold nimmt die Wahl an.
- 2.2 Wahl von Herrn Hupatz als stellvertretenden Vorsitzenden in geheimer Abstimmung (Zustimmung: 12, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen 0). Herr Hupatz nimmt die Wahl an. Beide Vorschläge stammen aus der Mitte des Gremiums. Von Hr. Abram wird die Leitung der Sitzung an Frau Reinhold übergeben.

TOP 3 Turnus der ABK-Treffen

- 3.1 Es wird beschlossen, die Ausbildungskommission zu Beginn des Gremiums monatlich tagen zu lassen.

TOP 4 Bildung von institutsbezogenen Unterarbeitskreisen/ Zusammenarbeit in AK-BCP

- 4.1 Die bisherigen institutsbezogenen ehemaligen Ausbildungskommissionen führen ihre Arbeit von nun an als Arbeitskreise fort.
- 4.2 Damit diese Arbeit in der Ausbildungskommission des Fachbereichs berücksichtigt werden kann, soll in jeder Sitzung ein/e VertreterIn der Arbeitskreise über die Arbeit in dem jeweiligen AK berichten. Diese Berichte finden Eingang in das Protokoll. Die Ergebnisse der zentralen Ausbildungskommission werden von diesen VertreterInnen in den AKs kommuniziert.

TOP 5 Berichte der Vorsitzenden der Unterarbeitskreise über derzeit laufende Projekte

- 5.1 Chemie/Biochemie (Bericht Henrik Hupatz)
 1. Übergang von alten zu neuen Studiengängen
 2. Webauftritt „Studium und Lehre“ des Fachbereichs BCP
 3. Übersetzung der Ordnungen in Englisch
 4. Externe Expertise (s.u.)
- 5.2 Biologie (Bericht Hr. Kunze)



5. Überarbeitung Masterordnungen
6. Nächstes Treffen: 13. November 2013
- 5.3 Pharmazie (Bericht Hr. Wolber)
7. In Gründung
8. Voraussichtliche Themen: Aktualisierung der Studienordnung
9. Optimierung der Fächeraufteilung auf die Semester

TOP 6 Dokumentation der Sitzungen und Verfahren für die Unterarbeitskreise

- 6.1 Zur Herstellung von Transparenz werden alle Einladungen und Protokolle der zentralen Ausbildungskommission im Internet veröffentlicht. In den Unterarbeitskreisen wird ein/e SprecherIn bestimmt, die/der der Ausbildungskommission aus der Arbeit des AK berichtet.

TOP 7 Festlegung der Themen und Rangfolge für die Bearbeitung von Folgesitzungen

7.1 Evaluationen am Fachbereich BCP

- Problem: Fehlende Transparenz der Evaluierungen, da aus Datenschutzrechtlichen Gründen, die Ergebnisse einer Evaluation nur vom evaluierten Dozenten selbst eingesehen werden dürfen.
- Vorschlag: Schreiben des Dekans an alle HochschullehrerInnen, mit der Bitte um die Möglichkeit der Datenfreigabe (Einverständniserklärung)
- Vorab ist eine Beratung über ein Qualitätssicherungskonzept nötig (s. Anhang: Qualitätssicherungskonzept PolSoz), sowie ein Austausch über Möglichkeiten in der derzeit verwendeten Software. Zu letztem Punkt wird Fr. Hahn (Abt. V, Stabsgruppe Qualitätsmanagement) eingeladen.
- Vorgehen: Ziel der Evaluation → Möglichkeiten → Konzept →

Fragebogen → Einrichtung von Transparenz/Veröffentlichung

- Diskussion über Ziele der Evaluationen in den AK und Zusammentragen der Ergebnisse in der kommenden Sitzung

7.2 Qualitätssicherungskonzept für den Fachbereich BCP

- s.o. Qualitätssicherungskonzept von PolSoz wird dem Protokoll angefügt.

7.3 Teilmodulbenotung für Incomings

- Keine zentralen Regelungen für die ECTS-Vergabe bei nicht vollständig abgeschlossenen Modulen durch Incomings, ein Konzept hierzu wird jedoch erwartet
- Bereits an Abt. V gegeben. Erhofft werden flexible Lösungen für Incomings, da durch den begrenzten Aufenthalt für diese eine schwierigere Situation existiert, als für eigene Studierende.

7.4 Einbindung externer Expertise

(Entscheidung über Bündelung d. Studiengänge, zeitl. Ablauf der Gespräche)

- Forderung in den Zielvereinbarungen: Regelmäßiges Einholen von externer Expertise.
- Fachgespräche entsprechen einer milden Form der Evaluierung
- Modus bis Ende 2013 festzulegen: Wie und in welchem Turnus?
Zentrale Vorgabe: ab 2014 alle 4-5 Jahre in jedem Studiengang (evtl. Bündelung von Studiengängen)
- Experten werden selbst bestimmt (zentraler Vorschlag: Alumni)

- Auf der Ausbildungskommissionsitzung besprochen/Vorschläge:
- ebenfalls Studierende anderer Universitäten einladen; Mittel hierfür sollen von zentral zu Verfügung gestellt werden. Die Einbeziehung von Studierenden als Experten nimmt Hr. Abram mit in die kommende Studien-dekanssitzung.
- Es wurde ferner beschlossen, Hr. Helm (Abt. V) einzuladen, der sich mit dem Projekt „Externe Expertise“ beschäftigt und das angefügte Konzept erstellt hat.
- Die Ergebnisse der "externen Expertise" werden der Ausbildungskommission vorgelegt und diese entscheidet über mögliche Konsequenzen

Nächster Termin

Freitag 15.11.2013, 16:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Tagungsordnungspunkte können bis 1 Woche vor der Sitzung eingereicht werden.

Annika Reinhold

Vorsitzende der Ausbildungskommission

des Fachbereichs Biologie, Chemie, Pharmazie

Anhänge

- Evaluationsrichtlinie
- Fragenkatalog Evaluierung
- Konzeptpapier zur externen Expertise
- Qualitätssicherungskonzept PolSoz
- Konzept Lehrveranstaltungsevaluation